

Protokoll Begleitausschuss am 20.02.2018

Anwesend: Ilona Bubeck, Dietmar Lümmer, Stephan Qeffert , Günther Chodzinski, Gerd Gunkel, Waltraut Eckhard-König, Bernhard Schmidt, Angelika Falkner, Ingo Wellmann, Torsten Sandersfeld, Ingo Wellmann, Toni [Kissing-Ussig](#), Jonathan Manti, Christian Vogel, Manuela Dörnenburg (Moderation), Matthias Hofmann (Protokoll)

Entschuldigt: Michael Ziesecke, Karen Vogtle

## 1. Begrüßung und letztes Protokoll

Manuela Dörnenburg eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden sehr herzlich. Das Protokoll der letzten Sitzung wird so angenommen.

## 2. Projektantrag

Das genehmigte Projekt (A-001-18) Regenbogencafe beantragt, dass der geplante Fachtag eine inhaltlich etwas andere Ausrichtung haben darf. Die Neuausrichtung wird von Ilona Bubeck vorgestellt. Das neue Thema soll „Liebe ist grenzenlos die Situation von LSBTTIQ\* vor und nach der Flucht“ sein, es wird Workshops geben. Adressat\*innen sind auch die, die mit geflüchteten Menschen arbeiten (Kooperation mit Beratungszentrum aus Potsdam). Der Tag dient auch der brandenburgweiten Vernetzung. Queer-Amnesty ist Kooperationspartner.

Abstimmung:

Stimmberechtigte Anwesende: 10

Der Änderungsantrag ...

Ja	Nein	Enthaltung	Befangen
10	0	0	-

**Der Änderungsantrag wurde angenommen.**

## Projektantrag A-003-18

Der Antrag wird durch Koordinierungsstelle vorgestellt. Es wird die Frage nach der Verhältnismäßigkeit der Kosten gestellt. Für 10 Treffen bedeutet das nach dem letzten Finanzplan jeweils 460€. Das wird als sehr viel Geld wahrgenommen. Es wird die Frage nach dem Teilnehmerinnenkreis gestellt. Dieser ist größer als 15 Mädchen, aber es werden im Schnitt 10 teilnehmen. Im Haus am Anger haben 5 Mädchen Anschluss gefunden und nehmen die Angebote dort wahr. Mit den Mädchen begleitete Ausflüge würde das Haus am Anger begrüßen und für sinnvoll erachten. Es wird die Frage nach einem höheren Eigenmittelanteil (andere Drittmittel?) gestellt. Diese Frage kann nicht beantwortet werden. Es wird positiv hervorgehoben, dass es wenigstens ein Mädchenspezifisches Angebot ist, was in Falkensee einzigartig wäre. Irritation gab es bezüglich der Teilnehmerinnenzahl: 15 oder 10?

Ein Meinungsbild ergab, dass trotz der Diskussion um den Antrag dieser in seiner Gänze abgestimmt werden kann.

Stimmberechtigt: 11

Ja	Nein	Enthaltung	Befangen
6	0	4	1

**Der Antrag ist angenommen.**

Die Antragstellerinnen werden zum nächsten BGA eingeladen, um die kkkonkrete Umsetzung des Projektes vorzustellen.

Manuela Dörnenburg kündigt einen Antrag der Frauenbrücke Ost-West an, der einen Weibermarkt organisieren will. Der Antrag wird in das Onlineverfahren gegeben. Der Antrag könnte zwischen 1000€ und 1500€ umfassen.

### **3. Veranstaltungsreihe zu Themen, die auch von Rechtspopulist\*innen afsgegriffen werden**

Vorstellung der Idee einer Veranstaltungsreihe durch Matthias Hofmann. Die Idee wird begrüßt. Befürchtungen werden bezüglich des Arbeitsaufwands geäußert. Die Organisation der Veranstaltungen soll über die Koordinierungs- und Fachstelle realisiert werden (im Rahmen der Möglichkeiten). Kooperationspartner (Parteien, Jugendclubs, Vereinen...) sollen einbezogen werden, um auch Besucher\*innen in großer Zahl zu gewinnen. Bernhard Schmidt regt an den Referenten der ev. Kirche Berlin für interreligiösen Dialog für eine Veranstaltung zu gewinnen. Das Musiksaalgebäude könnte geeigneter Veranstaltungsort sein. Frage: Nach Kooperationen zu einzelnen Veranstaltungen mit einzelnen Gruppen aus dem BGA? „Knaller“ für den Auftakt wäre sehr gut!

### **4. Jugendbeteiligung (zu den aktuellen Bemühungen um dauerhafte Implementierung)**

Jugendforum stellt die bisherigen Aktivitäten 2018 vor. Eine AG Jugend Café arbeitet, zum Stadtevent gibt es eine Jugendbühne, es gab einen Tagesworkshop zur Jahresplanung, Mitwirkung im AK zum Hallenbad, Besuch der letzten SVV, Jugendforum will in den politischen Strukturen mehr Präsenz zeigen.

Manuela Dörnenburg, Luise Herbst, Luzie Gehrman und Matthias Hofmann waren bei Bürgermeister Heiko Müller und haben die Verstärkung der Jugendbeteiligung thematisiert. Plan ist eine Arbeitsgruppe zur Verstärkung der Jugendbeteiligung unter der Regie von Luise Herbst in Kooperation mit Pfd und Jugendforum.

Im Ausschuss für Bildungs-, Kultur, Sport, Soziales... Ausschuss wurde schon mal darüber gesprochen. Es wird vermutet, dass es in der ein oder anderen Art ein Folgeprojekt zur Pfd gibt. Die Stadt sieht sich da wohl auch in der Verantwortung. Mögliche neue Fördertöpfe sollten an die Verwaltung durchgestellt werden.

### **5. Jahresbericht 2017**

Die Vorlage wird begrüßt, der Druck kann beginnen!

### **6. Jahresplanung**

- Demokratieforum auf dem Stadtfest

- Stadtevent 2018

Demokratieforum mit mehr interaktiven Möglichkeiten und mehr Kaffee und Kuchen!

Stadtevent sollte seinen Namen behalten. Stadtevent entstand aus dem BgR-Falkensee, die nun eher älteren Semesters sind. „Verjüngung“ durch Jugendbühne wird sehr begrüßt, sollte unterstützt werden.

## **7. sonstiges**

Die Sitzung endete 19:35Uhr